

Kooperation im sächsisch-böhmischen Grenzraum



Ansprechpartner

CWE
Chemnitzer Wirtschaftsförderungs-
Und Entwicklungsgesellschaft mbH
Innere Klosterstraße 6-8
09111 Chemnitz
Geschäftsführer: Herr Ulrich Geissler
Ansprechpartnerin: Frau Silvia Kuncce
Telefon: 03 71 / 3 66 02 22
Fax: 03 71 / 3 66 02 11
E-Mail: kuncce@cwe-chemnitz.de
Internet: www.cwe-chemnitz.de

**ICM GmbH Innovation+Cooperation
für Maschinenbaunetze**
Annaberger Straße 240
09125 Chemnitz
Geschäftsführerin: Frau Dr.-Ing. habil. Heidrun Steinbach
Ansprechpartner: Herr Dr.-Ing. Ulrich Bobe
Telefon: 03 71 / 53 47-514
Fax: 03 71 / 53 47-527
E-Mail: ulrich.bobe@icm-chemnitz.de
Internet: www.icm-chemnitz.de

Anfahrtsskizze



Das Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen gefördert.

Kompetenznetz Fertigung im Maschinen- und Anlagenbau Sachsen - Böhmen



ZIELE

- ➔ Anbahnung, Entwicklung und Aufbau von grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Netzwerken zur Kooperation zwischen KMU in der Grenzregion zwischen Sachsen und Nord-/ Nordwestböhmen im Maschinen- und Anlagenbau
- ➔ Herstellung von Synergien auf dem Gebiet der gemeinsamen Fertigung und des Einkaufs von Zeichnungsteilen und Systembaugruppen
- ➔ Integration des Projektes in den Aufbau eines Innovations- und KooperationsCentrums Maschinen- und Anlagenbau Sachsen Böhmen (IKC) zur Stärkung der Kooperationsbeziehungen zwischen Sachsen und Böhmen und zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit beider Regionen

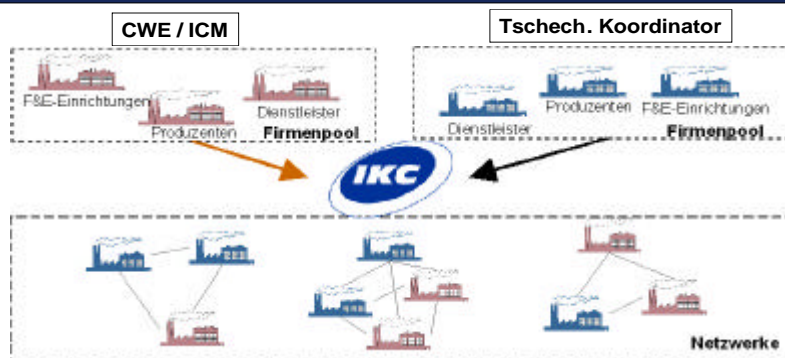


VORGEHENSWEISE

- ➔ Vorbereitung der KMU und Erfassung von deren Anforderungen aus technologischer, kapazitiver und organisatorischer Sicht
- ➔ Abgleich der Anforderungen und Möglichkeiten auf sächsischer und tschechischer Seite
- ➔ Entwicklung und Erprobung von Kooperationsabläufen
- ➔ Festigung und Ausbau der Fertigungskooperation zwischen transnationalen Netzverbänden
- ➔ Entwicklung neuer Wertschöpfungsmuster mit Hilfe eines Innovations- und KooperationsCentrum (IKC)



NUTZEN



- günstige Rahmenbedingungen für Kooperation schaffen
- Netzwerk-Know -How zur Verfügung stellen
- Kooperationsprozesse unterstützend begleiten



- Transparenz über industrielle Potenziale beiderseits der Grenze
- persönliche Kontakte zu potenziellen Partnerfirmen
- Erschließung möglicher Kooperationsfelder zum gegenseitigen Nutzen